

**Produktname: LexA-DNA-Bindungsregion Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00454**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Cyanobakterien
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:1000

**tnis**

**Molekulargewicht** Refer to figures

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	lexA
<b>Alternative Namen</b>	lexa dna binding region
<b>Gen-ID</b>	948544.0
<b>SwissProt ID</b>	P0A7C2
<b>Immunogen</b>	-

**Hintergrund**

Unterdrückt mehrere Gene, die an der Reaktion auf DNA-Schäden (SOS-Antwort) beteiligt sind, darunter recA und lexA. Bindet an die 16 bp lange palindromische Sequenz 5'-CTGTATATATACAG-3'. In Gegenwart einzelsträngiger DNA interagiert RecA

mit LexA und verursacht eine autokatalytische Spaltung, die die DNA-Bindungsdomäne von LexA stört. Dies führt zur Derepression des SOS-Regulons und schließlich zur DNA-Reparatur. Ist an dem durch Hydroxyharnstoff-Behandlung induzierten, Hydroxyradikal-vermittelten Zelltod beteiligt.

## Forschungsbereich

Mikrobiologie

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der LexA-DNA-Bindungsregion in rekombinanten LexA-Proteinlysaten unter Verwendung eines Antikörpers gegen die LexA-DNA-Bindungsregion.